

40 Jahre Corpus Christi Vielfalt leben und erleben



Der Anfang



Einweihung der Behelfskirche im Juni 1973



*Erster Spatenstich am 29.03.1981
Grundsteinlegung am 25.10.1981*



Rohbau Corpus Christi Juni 1982



Der Kirchturm wächst Juli 1982



*Weihe der Kirche durch Bischof
Dr. Alois Brems am 17.04.1983*

Corpus Christi

Das Augustinerinnen-Kloster „Pillenreuth“ wurde im Jahre 1345 von dem Patrizier Konrad Groß gestiftet, Kaiser Ludwig der Bayer unterstützte die Stiftung durch verschiedene Schenkungen. Die erste dort errichtete Klosterkirche war auf den Namen Corpus Christi geweiht und wurde Namensgeberin der heutigen Kirche. Worzeldorf und Herpersdorf gehörten als Klösterdörfer dazu. Die Nonnen unterhielten eine Fischzucht. Viele Straßennamen wie Weiherhaus, An den Weihern, Klosterweg oder Propsteistraße zeugen heute noch davon.

Um das Jahr 1526 wurde auch im Gebiet des Klosters die Reformation durchgeführt: Pillenreuth kam zu Kornburg. Erst 1874 wird urkundlich wieder ein katholischer Bewohner in Worzeldorf erwähnt. Eine umfassende Chronik kann in der Festschrift von 2008 (siehe CC-Homepage Pfarrchronik) nachgelesen werden.

Durch die Zuzüge vieler Katholiken nach dem zweiten Weltkrieg wuchs die Pfarrgemeinde, und der Bedarf war groß, eine neue Kirchengemeinde zu gründen. Pfarrer Johann Zinner engagierte sich in besonderer Weise und kaufte das Grundstück an der Radrunde. Zunächst wurde eine Behlfskirche errichtet, welche beim Pfarrfest 1973 auf den Namen Corpus Christi geweiht wurde. Im Februar 1980 wurde Corpus Christi eine Kuratie und im April 1983 eigenständige Pfarrei. Zu Corpus Christi gehören seither die Gemeindegebiete Gaulnhofen, Am Roten Bühl, Pillenreuth, Weiherhaus, Herpersdorf, Eichenlöhlein und Worzeldorf.



Man beschloss, einen Kirchneubau mit Gemeindezentrum nach Entwürfen des Architekten Robert Jandl, Regensburg, zu errichten. Unter der Leitung von Pfarrer Karl Schiele erfolgte der Neubau. Am 31.12.1980 erfolgte die öffentliche Ausschreibung. Erster Spatenstich war am 29.03.1981, die Grundsteinlegung am 25.10.1981. Bereits nach zwei Jahren wurde die neue Kirche fertiggestellt und durch Bischof Dr. Alois Brems am 17.04.1983 geweiht.



Corpus Christi heute

Die Pfarrgemeinde hat sich in den letzten vier Jahrzehnten gewandelt. Das Gesicht der Gemeinde ändert sich nicht nur durch den demographischen Wandel. Viele Gründungsmitglieder sind verstorben und neue Familien zugezogen.

Die Menschen stehen heute gesellschaftlich und beruflich anderen Herausforderungen gegenüber als vor 40 Jahren, dem müssen wir in der Gemeindegemeinschaft Rechnung tragen. Viele Menschen trauen sich nach der Coronapandemie nicht mehr unter Menschen. Doch der Gottesdienstbesuch hat sich nicht erst seit Corona verringert. Die Auswirkungen der vielen Skandale in der Kirche spüren wir auch bei uns in der Gemeinde. Es ist nachvollziehbar, dass Menschen „diesem Treiben“ den Rücken kehren und es nicht mehr mittragen können oder wollen.

Weshalb die Aktiven der Pfarrgemeinde dieser Kirche die Stange halten, ist die „Frohe Botschaft Jesu – Gottes unendliche Liebe“. Dies wollen wir zum 40. Pfarrjubiläum mit Glaube, Empathie und Einsatz feiern. Das hat Corpus Christi verdient.

Herbert Hänecke



Das Team der
Beethoven Apotheke

gratuliert der Pfarrgemeinde
Corpus Christi herzlich
zum 40-jährigen Jubiläum

Steinthalstraße 1 · 90455 Nürnberg · 0911 · 988 65 81



ambiente



E bei Emmi

Griechisches Restaurant

Familie Boukouvala

Friedrich-Overbeck-Straße 21

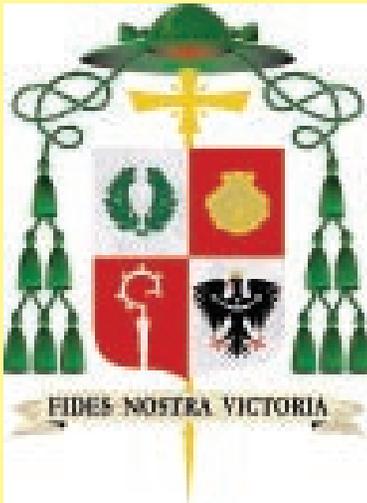
90455 Nürnberg

Telefon 0911/88 05 05

täglich 11.00 bis 14.30 Uhr

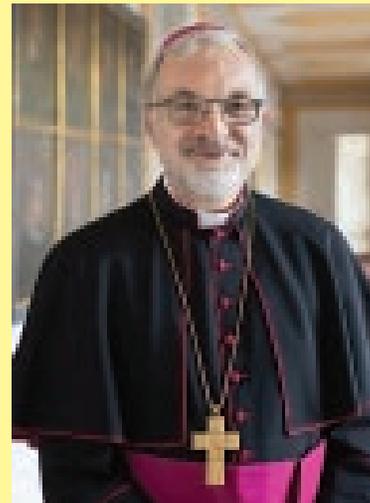
und 17.00 bis 24.00 Uhr

Montag Ruhetag



Grußwort

des Hochwürdigsten Herrn Bischof
Gregor Maria Hanke OSB
40 Jahre Pfarrkirche Corpus Christi, Nürnberg



DER BISCHOF VON EICHSTÄTT

Liebe Schwestern und Brüder,
vor 40 Jahren wurde die Kirche Ihrer Pfarrei Corpus Christi mit einem Festgottesdienst feierlich eingeweiht. Zu diesem Jubiläum und zu all dem, was Sie und die Generationen zuvor zum Aufbau der Kirche und der Pfarrei geleistet haben, möchte ich Ihnen sehr herzlich gratulieren.

Der Name Ihrer Kirche erinnert bereits daran, dass es bei diesem Jubiläum um mehr geht als um ein Gebäude. Im 1. Korintherbrief spricht der Apostel Paulus über die Kirche als Leib Christi, der aus vielen verschiedenen Gliedern besteht: „Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm“ (1 Kor 12,27). Alle Glieder sind aufeinander angewiesen und brauchen einander: „Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht. Der Kopf wiederum kann nicht zu den Füßen sagen: Ich brauche euch nicht“ (1 Kor 12,12). Das große ehrenamtliche Engagement, das für Ihre Pfarrgemeinde kennzeichnend ist, ist Ausdruck dieses Zusammenwirkens der einzelnen Glieder im Leib Christi.

Im Epheserbrief führt Paulus weiter aus: „Er, Christus, ist das Haupt. Von ihm her wird der ganze Leib zusammengefügt und gefestigt durch jedes Gelenk. ... So wächst der Leib und baut sich selbst in Liebe auf.“ (Eph 4,15f.) Ich ermuntere Sie, sich anlässlich Ihres Pfarrjubiläums persönlich und in Gruppen Zeit zu nehmen für eine Glaubenserneuerung und Glaubensvertiefung, um die Verbundenheit untereinander und mit Jesus Christus zu vertiefen.

In diesem Sinne danke ich Ihnen allen für den Beitrag, den Sie in den letzten 40 Jahren zum Aufbau des Leibes Christi in Nürnberg erbracht haben und erteile Ihnen zu diesem Jubiläum gerne meinen bischöflichen Segen.

+ Gregor Maria Hanke OSB

Gregor Maria Hanke OSB
Bischof von Eichstätt



Mit Herz und
Verstand aus
einer Hand

Gesunde Zähne sind unsere
Leidenschaft.

- ✓ Behandlung auf Augenhöhe
- ✓ Freundliches und zuvorkommendes Team
- ✓ Innovative und sanfte Zahnmedizin

Zahnarztpraxis Dr. Raab & Raab

An der Radrunde 160 | 90455 Nürnberg-Herpersdorf
Telefon 0911 880288 | zahnärzte-raab.de

Grußwort

**des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg
zu 40 Jahre katholische Pfarrei Corpus Christi
in Nürnberg-Herpersdorf**



Herzlichen Glück- und Segenswunsch zu diesem schönen Jubiläum: 40 Jahre katholische Pfarrei Corpus Christi in Nürnberg-Herpersdorf. 1983 wurde die Kirche von Bischof Dr. Alois Brems geweiht. Seither ist die Pfarrei im Süden unserer Stadt ein Anlaufpunkt für Katholikinnen und Katholiken jeden Alters und verschiedener Herkunft.

Menschen im Glauben zusammenzubringen, einen Raum für ein Miteinander zu schaffen, Seelsorge zu betreiben, Hoffnung zu spenden – für all das brauchen wir auch in einer Großstadt wie Nürnberg Kirche(n). Nach meiner Auffassung ist es wichtig, dass Kirche sichtbar ist und bleibt: Sichtbar im konkreten baulichen Sinne, sichtbar aber auch im übertragenen Sinne. Wo begegnet den Menschen die Kirche? An welchen Stellen ist es wichtig, dass die Nürnbergerinnen und Nürnberger ein kirchliches, seelsorgerisches und auch spirituelles Angebot vorfinden? All diese Fragen sind und bleiben aktuell, auch eingedenk eines so schönen Jubiläums, wie es die Pfarrei Corpus Christi feiern kann.

Zu diesem Fest übermittle ich alle guten Wünsche und freue mich, wenn das Gemeindeleben weiter blüht. Die Gläubigen sind die Basis der Kirche – und so ein Jubiläum gibt uns die Gelegenheit, unseren Glauben und die Zugehörigkeit zur Kirche zu feiern. Dabei wünsche ich allen viel Freude. All jenen, die mit ihren Ideen, ihrer Arbeit und ihrem Glauben beitragen, dass es ein schönes Fest wird, danke ich sehr.

Marcus König

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Grußwort



Kirche entsteht und ist dort, wo Menschen ihren Glauben an Jesus Christus leben.

Bereits im 14. Jahrhundert ist mit der Gründung eines christlichen Klosters in Pillenreuth Kirche hier entstanden. Über die Jahrhunderte hinweg hat sich der Glaube hier vor Ort erhalten.

Vor fast 50 Jahren wurde in Worzeldorf die evangelische Osterkirche errichtet und vor 40 Jahren, ausgehend von der Pfarrei Kornburg, die katholische Corpus Christi Kirche in Herpersdorf. Seitdem waren hier unterschiedlichste SeelsorgerInnen für die Betreuung der hier lebenden Gläubigen verantwortlich, Priester, GemeindereferentInnen, PastoralassistentInnen, aber auch viele Ehrenamtliche. Jede und jeder brachte sich in das Gemeindeleben ein, auf eigene Art und Weise, mit eigenem Stil und eigener Berufung und teilte Leben und Glauben mit den Menschen hier vor Ort in der gegebenen Vielfalt.

Kirche ist bunt. So bunt, unterschiedlich und vielfältig, wie wir Menschen eben sind. Darin kommt eine Grundbotschaft unseres Glaubens zum Ausdruck: Gott ist ein Gott der Vielfalt und Lebendigkeit. Er liebt uns Menschen wie er uns geschaffen hat, mit der uns gegebenen Unterschiedlichkeit und Vielfalt.

Derzeit sind wir, Eva-Maria Singer, Vasile Vulpe und Stephan Neufanger das für diese Gemeinde zuständige hauptamtliche Seelsorgeteam. Auch wir haben unsere ganz eigenen Besonderheiten und versuchen, diese auf je eigene Art mit den Gläubigen hier zu teilen.

Als leitender Pfarrer bin ich über die Vielfältigkeit sehr froh und dankbar, denn sie lässt uns voneinander lernen und hilft uns immer wieder, neue Wege zu finden, die Botschaft unseres Glaubens in einer sich ständig verändernden Welt lebendig zu erhalten. Als Team sind wir, wie eine Pfarrgemeinde auch, immer erst auf dem Weg, Kirche so zu werden, wie sie dem Geist Jesu Christi entspricht. Dieser wird besonders auch in der unterschiedlichen Vielfalt von Gaben und Charismen erfahrbar.

Wir wünschen uns für das Jubiläum der Pfarrei Corpus Christi, dass dieser Geist in den gemeinsamen Feiern, Veranstaltungen und spirituellen Angeboten in seiner Vielfalt für viele sichtbar und erfahrbar wird.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitwirkenden und freuen uns auf viele gute segensreiche Begegnungen.

Stephan Neufanger
Pfarrer

Eva-Maria Singer
Pastoralassistentin

Vasile Vulpe
Pfarrvikar

Grußwort



Liebe Pfarrgemeinde von Corpus Christi,

mit 40 Jahren steht man, auch als Pfarrei, mitten im Leben. Die unsicheren Schritte der ersten Jahre liegen lange hinter einem, die Irrungen und Wirrungen der Jugend sind überstanden. Und wenn das alles halbwegs glattgegangen ist, hat man mit 40 sein Feld bestellt und kann gelassen in die Zukunft sehen. Man weiß, wer man ist, was man kann. Und wovon man besser die Finger lässt.

Viele dieser Wege des Wachstums sind wir, die Osterkirchengemeinde, mit Ihnen gemeinsam gegangen. Als nur 15 Jahre ältere Kirche am Ort standen und stehen wir vor ähnlichen Fragen. Und es hat sich in all den Jahren gut bewährt, dass wir da gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen suchen, die für die Menschen und die Kirchen vor Ort tragfähig und inspirierend sind. Von Anfang an haben die Pfarrer*innen und die verantwortlichen Gremien ganz selbstverständlich im ökumenischen Schulterchluss das Beste für den Stadtteil gesucht, so, wie es schon der Prophet Jeremia dem Volk Gottes empfohlen hat. Und haben in ihrer jeweils eigenen Ausprägung des Glaubens Kirche in großer Offenheit gelebt.

Das war und ist alles andere als selbstverständlich. Dass die lebendige Ökumene Ihnen ebenso wichtig ist wie uns, ist wunderbar. In einer Zeit, in der die Ressourcen immer weniger werden und die Kirche immer weiter nicht nur an Mitgliedern, sondern auch an Bedeutung verliert, steht es

uns gut zu Gesicht, wenn wir als Christen gemeinsam für unseren Glauben eintreten. Ohne die Unterschiede zu verschweigen.

Als 1978 das Richtfest für die Osterkirche gefeiert wurde, hat der damalige evangelische Landesbischof Hanselmann auf der Baustelle seine Predigt über das Motto des Kirchentages gehalten, der 1979 in Nürnberg gefeiert wurde: Zur Hoffnung berufen. Die Hoffnung, dass wir als Christen vor Ort für das Leben eintreten. Dass wir für ein solidarisches, vom Geist Gottes geleitetes Miteinander eintreten, hat sich in vielen ökumenischen Gottesdiensten, Feiern und Veranstaltungen gezeigt. Und im Kleinen Laden hat sie ganz konkret Form angenommen.

Für alle gelungene Zusammenarbeit sagen wir Ihnen Danke und wünschen Ihnen für Ihre Pfarrei Gottes Segen. Denn, so sagt es das Motto für den Kirchentag in diesem Jahr in Nürnberg: Jetzt ist die Zeit. Jetzt ist die Zeit, voller Zuversicht auf den Geist Gottes die Fragen unseres kirchlichen und weltlichen Lebens mit klarem Verstand und zupackenden Händen anzugehen. Da sollte uns die anstehende Midlifecrisis nicht aus der Bahn werfen können.

Ihre

Pfarrerin Beate Kimmel-Uhlendorf
im Namen der Osterkirchengemeinde

Vielfalt belebt die Liturgie



Unsere MinistrantInnen



Lektoren, Kommunionhelfer und Mesner

Vielfalt zeigt sich durch viele Talente und Kompetenzen



Kirchortsrat (2022-2026)



Kirchenverwaltung (2019-2024)



Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes Am Ludwigskanal (2022-2026)

Gemeinde lebt in der Vielfalt von Ehrenämtern

40 Jahre Pfarrgemeinde Corpus Christi – 40 Jahre, in denen schon Geschichte geschrieben worden ist.

Wir sind eine gewachsene Pfarrgemeinde, die Heimat für viele Menschen war und auch heute noch ist; eine Gemeinde, die durch die Menschen erst zu dem wird, was sie sein soll und ist: Treffpunkt für Menschen, die Spiritualität suchen, die Wege zu Gott erkunden, die Heilige Schrift hören und den Leib Christi empfangen wollen.



Bild: Sarah Frank | factum.adp, Pfarrbriefservice.de

Eine solche Pfarrgemeinde, die kein Selbstzweck ist, lebt zu 100% vom Engagement Haupt- und Ehrenamtlicher. Pfarrer, Pfarrsekretärin und Gemeindereferent bzw. -referentin werden unterstützt von vielen Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen. Das war in der Vergangenheit so und wird hoffentlich auch in Zukunft so sein.

Stellvertretend für alle Menschen in unserer Pfarrgemeinde beraten, entscheiden und handeln gewählte Vertreter in den Gremien „Kirchortsrat“ und „Kirchenverwaltung“. Gemeinsam ist diesen Menschen das Interesse am Gemeindeleben und die Bereitschaft, dieses aus dem Glauben heraus mitzugestalten.

Der Kirchortsrat engagiert sich bei der Entwicklung und Verwirklichung einer lebendigen Pfarrgemeinde. In Sachausschüssen wie z.B. Familien, Senioren oder Liturgie beschäftigen wir uns mit den Gegebenheiten vor Ort und bemühen uns, Angebote zu schaffen. Wir orientieren uns dabei an den Bedürfnissen der Menschen und versuchen, für sie da zu sein. Besonders wichtig sind uns Gottesdienste, Feste, Konzerte und Treffen, damit wir hier Gemeinschaft erleben können.

Wir möchten bei den Menschen vor Ort auch Mitverantwortung für die Glaubensweitergabe wecken, sie zu ehrenamtlicher Mitarbeit motivieren und dabei begleiten.

Die Kirchenverwaltung ist ein Gremium, in dem sich Frauen und Männer der Pfarrei engagieren und technische, finanzielle und personelle Entscheidungen treffen. Eine gut organisierte Verwaltung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Bewältigung der Aufgaben, die unsere Kirche vor Ort wahrnimmt.

Warum engagieren wir uns ehrenamtlich im Kirchortsrat und in der Kirchenverwaltung?

Es macht Freude, mit seinen persönlichen und beruflichen Fähigkeiten die Kirche am Ort mitgestalten zu können. Wir übernehmen gerne zusammen mit anderen Verantwortung und prägen so das Ansehen der Kirche am Ort mit. Dabei sind uns Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit sehr wichtig. Einige Energieprojekte wurden bereits umgesetzt, auch beim Neubau der Kindertagesstätte 2016/17 wurde darauf großer Wert gelegt. Weitere sind in Planung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sind Sie herzlich willkommen – sprechen Sie uns gerne an!

Christian Viefhaus
Kirchenpfleger

Regina Serfort
Vorsitzende Kirchortsrat

Vielfalt wird mit Kindern erlebt



Vorbereitung der Erstkommunionkinder 2023



Kindergottesdienst am Faschingssonntag 2023



Kinderkreuzweg 2022

rewe.de

REWE
Michael Fröhlich
Dein Markt

Dein REWE. Dein Markt.

Das Einkaufserlebnis um die Ecke.

REWE

1x in Herpersdorf Radmeisterstraße 3
Montag - Samstag von 7 bis 20 Uhr

REWE

2x in Katzwang Katzwanger Hauptstr. 102
Montag - Samstag von 7 bis 20 Uhr

REWE

Getränkemarkt, Strawinskystr. 27a
Montag - Samstag von 8 bis 20 Uhr



Die REWE-App
Alle Angebote
immer dabei.

Vielfalt wird mit Musik genossen



Die CC-Band begleitet Gottesdienste seit über 20 Jahren mit unterschiedlicher Besetzung. Musikalischer Leiter ist Christian Viefhaus.



Kindermusical "Himmlische Aufregung"



"Charisma", Essen



"Singin' Off Beats", Nürnberg



"Hearts of Freedom", Ingolstadt

Kindern wird die Vielfalt von Leben ermöglicht

Nachdem 1983 beschlossen wurde, ein eigenständiges Pfarrzentrum (bis dahin gehörte unsere Gemeinde der Kirchengemeinde Kornburg an) mit Kindergarten zu bauen, nahm die Entwicklung unserer Einrichtung ihren Lauf. Interessanterweise wurde zuerst der Kindergarten gebaut, der somit schon im vergangenen Jahr sein 40jähriges Bestehen hatte.

Im Februar 1982 betreuten drei Pädagogische Fachkräfte insgesamt 50 Kinder in zwei Gruppen. Ein gutes Jahrzehnt ist dies so geblieben, bis in den 90er Jahren zusätzlich der Bedarf an Schulkind-Betreuung aufkam. Ab 1996 wurden deshalb bereits 10 Kinder nach Schulschluss und in den Schulferien betreut. Dies alles fand 10 Jahre lang in den vorhandenen Räumlichkeiten statt.

Im Jahr 2012 konstituierte sich der „Förderverein der Kindertagesstätte Corpus Christi“ als gemeinnütziger Verein zum Zweck der Bildung und Erziehung der Kinder in der Einrichtung.

2013 erwog die Kirchenverwaltung gemeinsam mit dem damaligen Pfarrer Oettl die Sanierung des Kindergartens und der dringend notwendigen Schaffung einer adäquaten Unterbringung der Hortkinder. Nach vielen Verhandlungen, Gesprächen und Planungen erhielt die Kirchengemeinde am 25.11.2015 die ersehnte Baugenehmigung zur Modernisierung unserer Tagesstätte. Im Februar 2016 zogen die Kinder mit ihren Erzieherinnen in den Pfarrsaal um, der während der folgenden Entkernung des Kindergartens und dessen Sanierung als Ausweichquartier genutzt wurde. So konnte am 10.04.2016 der erste Spatenstich stattfinden und ab 17.04. begannen die Rohbaumaßnahmen.

Durch das unglaubliche Engagement von Eltern und Familien sowie Freunden der Einrichtung ist es gelungen, Entkernung, Sanierung und Fertigstellung der Außenanlagen innerhalb eines Jahres zu leisten.

Ende Januar 2017 durften alle Kinder und das auf 10 Pädagogische Fachkräfte angestiegene Team dann die

neuen Räumlichkeiten beziehen. Zusätzlich zu den beiden Gruppenräumen mit jeweiligem Nebenraum, der Turnhalle und des Foyers stehen nun das Bistro mit Küche, eine Werkstatt, ein separater Hausaufgabenraum („Denkwerkstatt“) und ein weiterer Raum („Treffpunkt“) zur Verfügung. Die Größe der Einrichtung hat sich durch die Erweiterung verdoppelt! Das Außengelände bietet Sandkasten, Wasserstraße, Fußballplatz und Vogelnechtschaukel.

Der Hort umfasst seitdem 25 Kinder, die zwei Kindergartengruppen jeweils ebenso 25 Kinder. Beide – Kindergarten und Hort – sind nach wie vor sehr gefragt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme beliefen sich auf ca. 2.000 000 Euro. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Finanzierung durch zinsfreie Darlehen einiger Gemeindemitglieder mit unterstützt wurde. Dies und die Eigenleistung der Eltern sind von unschätzbarem Wert gewesen und haben dazu geführt, dass mit dem Gemeindejubiläumsjahr 2023 alle Rückzahlungen abgeschlossen sind.

Durch den Förderverein konnten mittlerweile auch schon viele Wünsche der Kinder umgesetzt und finanziert werden. So etwa die Kletterwand in der Turnhalle, eine Bienenwiese im Garten, Sitzsäcke im

Hort, Sofa für eine Kindergartengruppe, Kapla-Bausteine, Puppentheater und vieles mehr.

Nach 40 Jahren gilt es, allen Familien, Förderern und Freunden unseres „Haus für Kinder Corpus Christi“ und der Kirchengemeinde, die uns immer noch wortwörtlich „trägt“, unseren Dank auszusprechen. Noch immer sind wir durch Gottesdienste, gemeinsame Feste, eine intensive Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und ein von Wertschätzung geprägtes Miteinander innerhalb der Pfarrei Corpus Christi eng verbunden.

Wir haben gemeinsam und mit Gottes Hilfe viel erreicht!



Team KiTa Corpus Christi

Vielfältige Aufgaben werden gemeinsam bewältigt



Das Gartenteam hält mit monatlichem Einsatz die Außenanlage fit.



Eine Kirche will mit Blumen reichlich geschmückt sein.



Die Putzgruppen reinigen die Kirche regelmäßig.

Die Vielfalt des Glaubens wird miteinander gefeiert



Taufe in Corpus Christi



Firmung



*erste Erstkommunion in der neu errichteten
Corpus Christi Kirche am 24.04.1983*



Eheschließung - ein Bund fürs Leben



*Die Diamantene Hochzeit ist für jedes Paar nach 60 Ehejahren
ein besonderes Ereignis.*

Firmlinge ergreifen das Wort: Kirche ist wichtig, weil ...

Sebastian, 14 Jahre

„Ich finde Kirche ist ein wichtiger Ort um zur Ruhe zu kommen, zu beten. Was ich nicht so gut finde ist, dass man z.B. Kirchensteuer zahlen muss, dass man Geld bezahlen muss um im Gotteshaus beten zu dürfen“

Jonas, 15 Jahre

Mit Kirche verbinde ich Gott und Jesus. Sie ist mir wichtig, damit ich Verbindung zu Gott habe.

Melanie, 14 Jahre

„Kirche ist für mich Frieden.“

Kevin, 15 Jahre

... „dass man mit seiner Familie z.B. an Hl. Abend in die Kirche gehen kann und miteinander Weihnachten feiern kann und auch zur Ruhe kommen kann.“

Noah, 14 Jahre

... „damit man einen Ort zum Zusammenkommen hat, um sich zu finden, wenn man kein Zuhause hat, vielleicht mal Probleme hat. Ansonsten ist Kirche ein Ort um zur Ruhe zu finden; um sich zu sammeln und vielleicht nochmals neue Denkweisen zu finden.“

Lara, 14 Jahre

„... wegen Geborgenheit und Zusammenhalt. Mein Problem ist, ich habe eigentlich keine so starke Verbindung zur Kirche, weil meine beiden Eltern ausgetreten sind, deswegen war ich auch schon länger nicht mehr drin, und ich will jetzt auch nicht unbedingt alleine in die Kirche. Für mich selber aber ist sie wichtig.“

Johann, 14 Jahre

... „wenn man am Boden ist, dass man einen Anhaltspunkt hat, um wieder aufstehen zu können.“

Laura, 13 Jahre

„Kirche ist für mich Gemeinschaft, Unterstützung im sozialen Bereich“

Anna, 14 Jahre

„Kirche ist wichtig, wenn man dort hinget zum Gottesdienst. Ich gehe aber meist in die Kirche, wenn kein Gottesdienst ist, weil niemand mit mir hinget. Ich finde trotzdem schön, wenn z.B. an Weihnachten Gottesdienst ist, ich mag das.“

Jubiläumsprogramm 40 Jahre Corpus Christi

Sonntag 16.04.2023 Kirchweihfestgottesdienst Kirche Corpus Christi

- 10:00 Festgottesdienst zur Kirchweih mit der
Kath. Musikkapelle Kornburg
11:00 Standkonzert: Kath. Musikkapelle Kornburg

Malwettbewerb "Meine Traumkirche"
mit Ausstellung bis zum 18.06.23



Bischof Dr. Alois Brems weihte die Kirche am 17.04.1983.

Mittwoch 26.04.2023 Vortragsreihe Pfarrsaal

- 19:00 "Sinn sucht Seele", Vortrag und Diskussion
Ref.: Pfr. Stephan Neufanger

Donnerstag 27.04.2023 Vortrag Gemeindehaus Osterkirche

- 17:00 "40 Jahre mit unserer kath. Nachbar-
gemeinde Corpus Christi"
Ref.: Hans Bosch und Georg Darlapp

Mittwoch 24.05.2023 Vortragsreihe Pfarrsaal

- 19:00 "Sinn sucht Seele", Vortrag und Diskussion
Ref.: Pfr. Stephan Neufanger

Sonntag 11.06.2023 Konzert CC-Kirche

- 17:00 "Irdisches Vergnügen in Gott"
Deutsche Arien von G.F. Händel
mit Katharina Schuster (Gesang), Manuela
Strack (Gesang), Peter Frasch (Orgel)

Mittwoch 14.06.2023 Vortragsreihe Pfarrsaal

- 19:00 "Sinn sucht Seele", Vortrag und Diskussion
Ref.: Pfr. Stephan Neufanger

Samstag 17.06.2023 Pfarrfest Kirche Corpus Christi

- 18:30 Vorabendmesse in Maria Königin, Kornburg
19:00 Bieranstich – Unterhaltungsmusik – die
Kath. Musikkapelle Kornburg spielt auf.

Sonntag 18.06.2023 Pfarrfest Kirche Corpus Christi

- 10:00 Festgottesdienst mit der CC-Band
Festprediger Bischof G. M. Hanke (OSB)
11:00 Frühschoppen mit "No Orleans Dixi Band"
17:00 "Mitsingen für Jedermann"
mit Cordula Wirkner und Klaus Gramß
19:00 Friedensgebet



Samstag 01.07.2023 Konzert Corpus Christi

- 19:00 "Lieder einer Sommernacht"
mit Cordula Wirkner und Klaus Gramß

Samstag 15.07.2023 Konzert CC-Kirche

- 20:00 "Singin' Off Beats in concert"
Ltg.: Klaus Gramß

Mittwoch 19.07.2023 Vortragsreihe Pfarrsaal

- 19:00 "Sinn sucht Seele", Vortrag und Diskussion
Ref.: Pfr. Stephan Neufanger

Sonntag 23.07.2023
Markt **Corpus Christi**

13:00 Trödel-/Flohmarkt

Samstag 23.09.2023 **Ökumenischer Tagesausflug nach Eichstätt**

Besuch des Kollegium Orientale und des Klosters St. Walburg. Mit Anmeldung im Pfarrbüro oder im Kleinen Laden.

Sonntag 01.10.2023
Herbstfest **Pfarrsaal**

18:00 "Herbstfest - junger Wein und alte Geschichten" mit fränkischen Schmankerln (Brezn, Obazda, ...)

Dienstag 03.10.2023
Für Familien **Corpus Christi**

15:00 Familiennachmittag mit Kirchenrallye

Mittwoch 18.10.2023
Religiöse Erziehung **Pfarrsaal**

19:30 "Wenn Kinder (nicht) nach Gott fragen – Impulse für religiöse Erziehung in Familie und Gemeinde"
Ref.: Prof. Georg Langenhorst

Sonntag 22.10.2023
Konzert **CC-Kirche**

17:00 "Geistliches Konzert" mit Cantus Domino
Ltg.: Dr. Joachim Roller

Sonntag 05.11.2023
Kabarett **Pfarrsaal**

17:00 "Lügen haben lange Beine"
mit Christoph Ackermann und Silvia Festl

Sonntag 12.11.2023
Konzert **CC-Kirche**

16:30 "Gott zum Groove"
Drei Bands begeistern mit vielseitigem Repertoire und ungebremsster Spielfreude:
CC-Band, Quo Vadis, Fünfklang

Sonntag 26.11.2023
Klassisches Bläserkonzert **CC-Kirche**

17:00 "Himmlische Posaunenklänge"
Musikalische Andacht mit der Posaunenklasse der Hochschule für Musik, Nürnberg,
Ltg.: Prof. Uwe Schrodi und Fabian Kerber



Sonntag 03.12.2023 **CC-Kirche**

18:00 Hirtengang mit adventlichen Texten und dem Nürnberger Shantychor der WSP

Sonntag 10.12.2023
Konzert **CC-Kirche**

17:00 "Weihnachtskonzert"
Eichstätter Jugendkantorei,
Ltg.: Domkapellmeister Manfred Faig

Samstag 27.01.2024 **Pfarrsaal**

19:00 "Ü40-Faschingsparty"

Sonntag 04.02.2024
Faschingsveranstaltung **Pfarrsaal**

19:00 "Lachen heilt Seele"
Stimmen, Spaß & schräge Vögel
von und mit Bernd Händel

www.corpus-christi-nuernberg.de
Hier finden Sie aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen.

mail@decker-fassaden.de



**FASSADENRENOVIERUNG
MALER- U. STUCKGESCHÄFT**

90455 Nürnberg-Gaulnhofen Tel.: (0911) 88 46 66



Wo ist die
Wand ?

**Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Lackierarbeiten
Sanierungen
Verputzarbeiten
Wärmedämmungen
Fassadenrenovierung**

Kontaktmöglichkeit auch mittels Mobilfunk unter 0170 453 98 10

Die Vielfalt des Glaubens wird miteinander geteilt



Seniorenachmittag



Der CC-Kirchenchor war über Jahrzehnte eine Institution und ab 2016 ökumenisch. Am Buß- und Bettag.2021 wurde der Chor altersbedingt verabschiedet..



*Einkehrtage in Münsterschwarzach, Plankstetten
Schloss Hirschberg oder vor Ort in Herpersdorf*

Vielfältige Not wird vielfältig gelindert

Mit diesen Projekten unterstützt Corpus Christi Menschen.



*Thika: ein Missionsprojekt in Juja, Kenia
Unterricht in der Schule*



Raum für seelsorgliche Einzelgespräche



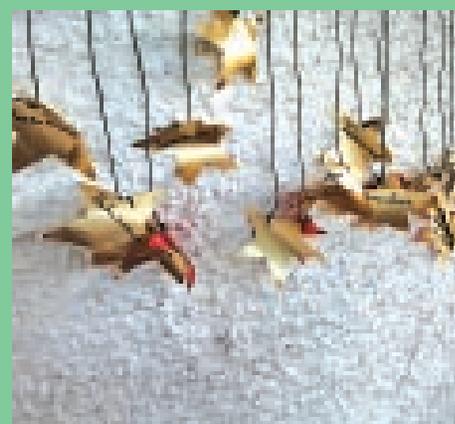
*Der Bücherschrank:
Lesen ermöglicht Bildung.*



*Nachhaltigkeit: Lebensmittel retten ein
Projekt der Frauen Union, Nürnberg*



*Hope for Ethiopian Pupils unterstützt
Kinder in Golja, Äthiopien*



*Mit Sternstunden unterstützen wir
über die ökumenische Wärmestube
obdachlose Menschen in Nürnberg.*

Ökumene wird in Vielfalt gelebt und gepflegt



Ökumen. Taufgottesdienst am Pfingstmontag



Ökumen. Neujahrsempfang



Ökumen. Weltgebetstag



Ökumen. Ausflüge



Ökumen. Friedensgebet



Der Kleine Laden wurde am 27. Oktober 2007 geweiht.

BESU Uiblein

Bau- und Einrichtungsschreinerei

Strawinskystr. 48
90455 Nürnberg-Katzwang
09122/78264
www.besu.de



- Zimmer „vom Keller bis zum Dach“
- Einbaumöbel nach Maß
- Innenausbau
- ausgefallene Sonderkonstruktionen
(Geheimfächer, Hebefunktionen; Schall-, Wärme- und Sonnenschutz)
- Messe-, Objekt- und Ladenbau
- Türen, Fenster, Böden, Bau-Elemente
- Restauration, Renovierung, Reparaturen
- Einbruchschutz

Vielfalt zeigt sich in verschiedenen Ereignissen



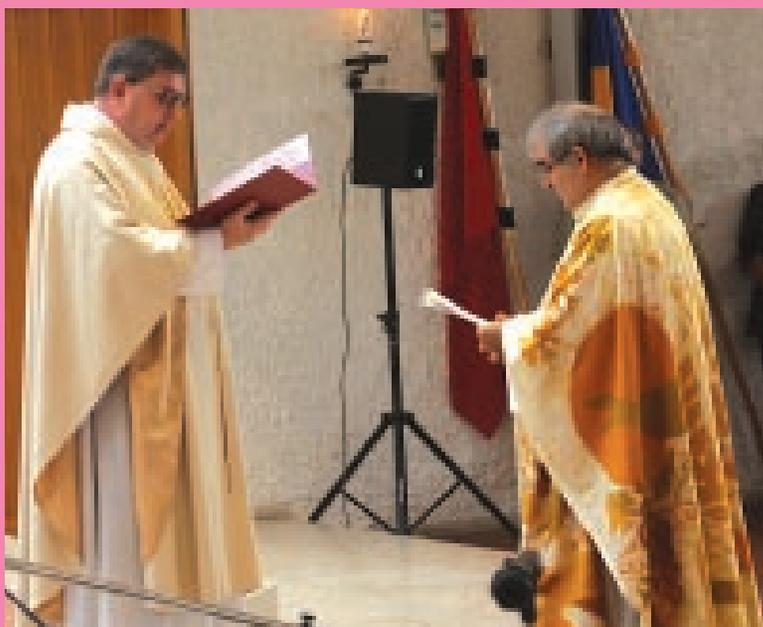
Verabschiedung Krystian Krawietz (2008)



KAB: Verabschiedung von Pfarrer Hans Oettl (2014)

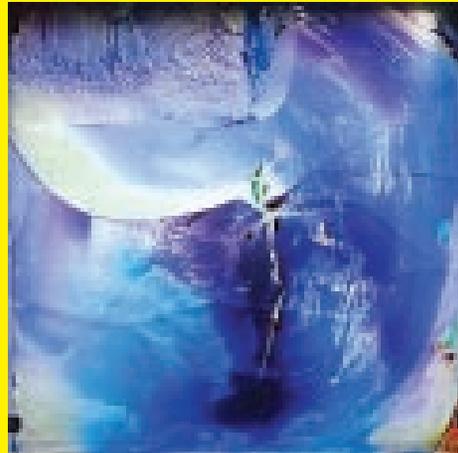
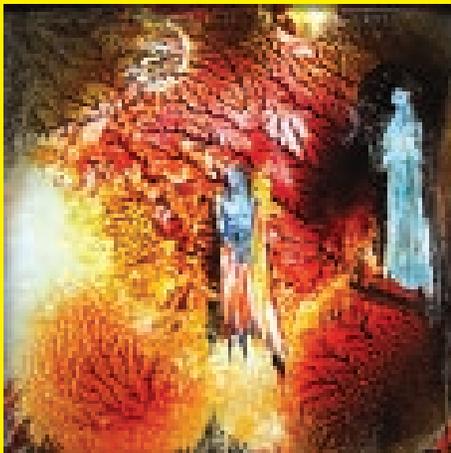


Begrüßung Pfarrvikar Vasile Vulpe (2014)

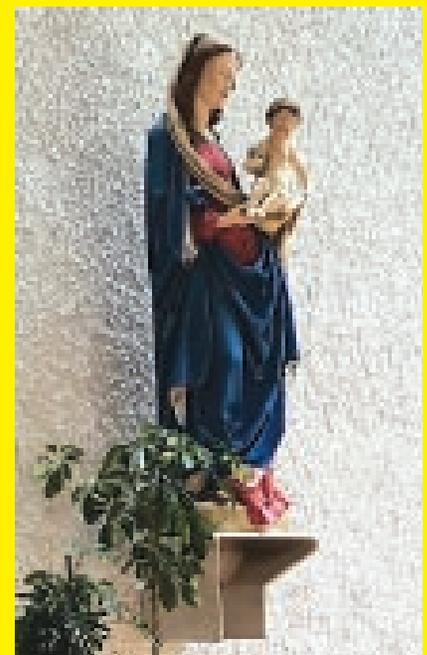


Einführung Pfarrer Stephan Neufanger am 01.10.2017

Die Vielfalt der Kunst wird geschätzt und verehrt



Der fränkische Künstler Reinhard Zimmermann gestaltete den Kreuzweg unserer Kirche, welcher im Jahr 2000 durch den ökumenischen Jugendkreuzweg über die Grenzen Nürnbergs hinaus bekannt wurde. Die 15 bunt leuchtenden Fenster stellen die Stationen des Leidens Jesu dar. Der Weg Jesu endet nicht in der Grablegung, sondern mit der Auferstehung Christi. Verzweiflung hat hier keinen Platz, sondern nur Hoffnung. Der Kreuzweg wurde am 16.2.1986 geweiht.



Seit Anfang 2022 laden ein Kreuz und eine Madonna zur Stille und Gebet in die Werktagkirche ein. Drei Madonnen schmücken seither die Kirche mit unterschiedlicher Ausdruckskraft.

Die Vielfalt der Kunst wird geschätzt und verehrt



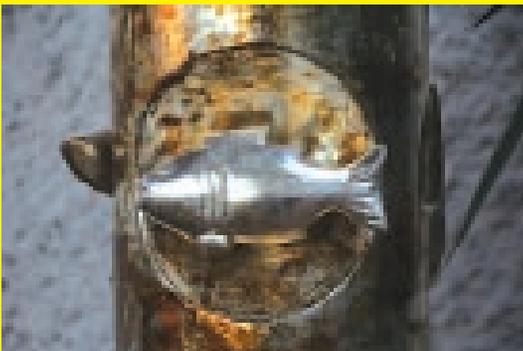
Viele Kunstwerke in unserer Kirche wurden von dem oberbayrischen Künstler Josef Blaschke geschaffen.

Das Altarkreuz mit seinen 16 Bronzetafeln beginnt mit der Verklärung Christi auf dem Berg Tabor. Jesus wird zwischen Mose und Elija, den Vertretern des Alten Bundes, dargestellt, wodurch der Christus in den gesamten Kontext göttlichen Willens eingebunden wird. Der Zyklus endet mit den Worten der Engel:

»Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden!«.

Ursprünglich wurde der Zyklus als Kreuzweg für das Kloster Gnadenthal in Ingolstadt entworfen. Pfarrer Heinz Schweiger entdeckte den Entwurf der Abgüsse zufällig und brachte sie nach Nürnberg. Seither zieren unsere Kirche zwei Kreuzwege.

Weitere Kunstwerke Blaschkes sind die Madonna mit Kind beim Kerzenständer, der Osterkerzenständer beim Taufbecken und der Augustinus im Brunnenhof.



Die Vielfalt wird im Pfarrverband erhalten



Bereits im Jahr 2003 wurden im Bistum Eichstätt Pfarreien zu Seelsorgeeinheiten zusammengefasst, um begrenzte Ressourcen zu bündeln. Die Verantwortlichen der Pfarreien Corpus Christi, Maria Königin, St. Rupert und St. Wunibald beschlossen eine Zusammenarbeit, um die Seelsorge gemeinsam weiter zu entwickeln. Jede Pfarrei sollte ihr eigenes Profil bewahren. Als Name der Seelsorgeeinheit wurde

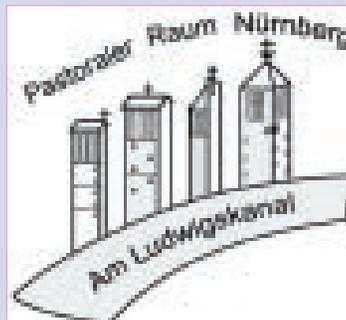
„Pfarreien-Verbund Nürnberg - Am Ludwigskanal“ gewählt, der geographisch, sozial, symbolisch und biblisch am passendsten erschien.

Die **Veränderungen in Kirche und Gesellschaft**, die immer vielfältigere Anforderungen an die Seelsorge und nicht zuletzt die abnehmende Anzahl der Priester machten es notwendig, neue Formen der Organisation und der Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden in der Diözese Eichstätt zu finden. Die gemeinsame Grundausrichtung der Pastoral ist somit ein Beitrag zur Planung, Durchführung und Weiterentwicklung der Seelsorge vor Ort. Im Jahr 2017 wurden die Seelsorgeeinheiten aufgelöst



und so genannte „Pastorale Räume“ geschaffen. Die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen (Pfarrer, Diakone, Pastoralreferent/innen, Gemeindeferent/innen) bilden ein Pastoralteam mit einem leitenden Pfarrer. Dieses Team kooperiert mit den Pfarrgemeinderäten im Pastoralen Raum vor Ort. In diesem Gremium gilt es, die pastoralen Seelsorgeziele entsprechend der örtlichen Situation zu konkretisieren und umzusetzen.

Die **Pfarrverbandskonferenz** im „Pastoralen Raum Nürnberg – Am Ludwigskanal“ entschied, einen neuen Pfarrverband einzuführen, dies wurde mit Wirkung vom 22.11.2021 durch Generalvikar Michael Huber genehmigt. Es wurden vier Kirchorte St. Rupert, St. Wunibald, Corpus Christi und Maria Königin begründet. Die Kirchenstiftungen der einzelnen Pfarreien blieben bestehen.



Kirchortsräte und Pfarrgemeinderat

Diese Entscheidung der Pfarrverbandskonferenz hat nun Auswirkungen auf unseren Pastoralen Raum. Erstmals wurden bei der Pfarrgemeinderats-Wahl im März 2022 vier Kirchortsräte gewählt. Aus deren Mitte wurde der Pfarrgemeinderat bestellt, welcher für den gesamten Pastoralen Raum zuständig ist. Die Kirchortsräte kümmern sich um die Fragen der einzelnen Pfarrgemeinden.

Pastorales Konzept

Seit 2019 arbeiten die vier Pfarrgemeinden an einem gemeinsamen Pastoralen Konzept, um die Seelsorge in den vier Kirchorten verbindlich für die nächsten Jahre sicherzustellen. Lesen Sie hierzu auf der nächsten Seite weiter.

Herbert Hänecke



„Die Welt ist Gottes so voll“

Das schreibt der Jesuitenpater Alfred Delp im November 1944, auf seine Hinrichtung wartend. Er lehrt uns eine Mystik der offenen Augen. Mit offenen Augen, ja, mit allen Sinnen die Welt, in der wir leben, wahrnehmen, das ist ein Auftrag, der sich im Projekt „Pastoralkonzeptentwicklung“ auftut, den wir, Agnes Meier und Andreas Weiß als GemeindeberaterInnen, seit 2019 begleiten.

So ein sperrig klingendes Projekt wie „Pastoralkonzepterstellung“ birgt allerdings genau diese Chance: zu entdecken, wo Gott längst angekommen ist, wo wir es nie vermutet hätten. Denn im Grunde geht es genau um diesen Haltungswechsel: weg von der Idee, dass wir Gott haben und irgendwo hin bringen müssen, der ihn vorher noch nicht hatte, sondern zu entdecken, wo Gott längst am Werk ist. Denn Gott zieht sich nicht zurück.

Ende des letzten Jahres hat der Lenkungskreis sich von folgenden Fragen aus dem Kartenset „GOTT.VOLL“ inspirieren lassen: *„Achte heute besonders auf die Menschen, denen du begegnest: Was könnte sie beschäftigen? Welche Freuden und welche Bedürfnisse haben sie wohl? Wie könnte Gott bereits bei ihnen präsent sein?“* Oder: *„Welche Botschaften entdeckst du heute in deinem Alltag? Vielleicht in der Werbung oder auf Plakaten? Begegnet dir Gott in ihnen? Was verraten sie dir über ‚deine Welt‘?“* Und: *„Nimm dir heute Zeit, um den nächsten Spielplatz aufzusuchen und verbringe dort ein bisschen Zeit. Was bewegt Gott wohl an diesem Ort?“*

Solche und ähnliche Fragen helfen uns, das Gottesvolk zu verstehen: von den Hoffnungen, von den Traurigkeiten und von den Ängsten her. Gott wurde unter den Armen geboren. Bei ihm und den Armen kann gelernt werden, wie wir als Kirche miteinander menschlich umgehen und zu einer Humanisierung beitragen.

Der Weg eines Pastoralkonzeptes geht über die drei Schritte „Sehen, Urteilen, Handeln“. Im Pastoralraum „Am Ludwigskanal“ sind die Kirchorte St. Ruppert, St. Wunibald, Maria Königin und Corpus Christi gemeinsam auf diesem Weg. Gegenwärtig befindet sich der Prozess in der Phase



des Urteilens, bevor dann Ziele formuliert und am Ende in die Umsetzung gebracht werden.

Doch ist der Pfarrverband mit dem Thema in ein paar Monaten dann am Ende? Freilich kann ein solches Ergebnis nur eine Momentaufnahme sein. Es kann aber die Basis bilden für weitere Veränderungen und der Pastorale Raum muss nicht wieder bei Null anfangen. Wenn wir ernst nehmen, was bei Jesaja geschrieben steht: „Siehe, nun mache ich etwas Neues, schon spriest es, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,16), müssen wir damit rechnen, dass Gott auch immer wieder neu entdeckt werden will. Wie wäre es, sich deswegen in regelmäßigen Abständen immer wieder mal z.B. von Alfred Delp ansprechen zu lassen?

„Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen. Wir aber sind oft blind. Wir bleiben in den schönen und in den bösen Stunden hängen und erleben sie nicht durch bis an den Brunnenpunkt, an dem sie aus Gott herausströmen. Das gilt für alles Schöne und auch für das Elend. In allem will Gott Begegnung feiern und fragt und will die anbetende, hingebende Antwort. Dann wird das Leben frei in der Freiheit, die wir oft gesucht haben.“

(Pater Alfred Delp, 1944)

Gedanken und Foto: Andreas Weiß



Patricia Heinze-Eschler
Immobilien e.K.,
Büro: Adamstraße 37
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 98 333 75
Mobil: 0179 66 46 857
Mail:
diaheinke-eschler@t-online.de
www.heinze-eschler.de



Heinze-Eschler Immobilien

IHR professioneller Makler mit Engagement, Herz und Verstand

Unsere Dienstleistungen beinhalten u. a.:

- Vermietung von Immobilien – auch Teilleistungen
wie z.B. Ausfertigung eines Mietvertrages,
Erstellen von Protokollen mit Fotodokumentation, Betriebskostenabrechnung
- Organisation von Renovierungsmaßnahmen
- Verkauf von Häusern und Wohnungen, inkl. aller vorbereitenden Maßnahmen
des Notartermins sowie Endabnahme und Übergabe
- Projektbetreuung und Planungsberatung
- Grundstücksvermittlung
- ... und unser Service kennt kaum Grenzen!

**Vertrauen durch Empfehlungen unserer Kunden auf
Maklerempfehlung Nürnberg.**

Jetzt einen erfahrenen, zuverlässigen Partner zur Seite zu haben und zu wissen, dass die komplette Abwicklung in kompetenten Händen liegt. Wir freuen uns auf ein erstes, unverbindliches Kennenlernen!



FRIEDE

Bestattungen K. Kienhöfer

Castellstraße 69 · Filiale: Eibacher Hauptstraße 22
90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Jederzeit für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

Telefon 0911 64 45 64

www.friede-nuernberg.de · info@friede-nuernberg.de

Und trotzdem arbeite ich für die Kirche

Vor nicht allzu langer Zeit, genauer gesagt an Weihnachten des vergangenen Jahres, habe ich eine sehr kleine, für mich aber doch wertvolle Erfahrung machen dürfen. Gerade war ich dabei, für das Krippenspiel alles zusammenzupacken, um nach St. Rupert zu fahren. Auf dem Weg dorthin lief das Radio im Auto: Bayern 1. Wahrscheinlich denken Sie sich jetzt „die ist doch noch viel zu jung für Bayern 1“, aber ich mag den Sender und die Oldies, die mir hin und wieder einen Ohrwurm verpassen. Als ich nun auf dem Weg nach St. Rupert war und mit den Gedanken eigentlich schon ganz wo anders, hörte ich einen kurzen Weihnachtsimpuls. Der Inhalt: Wir alle schenken uns gegenseitig schöne Sachen zu Weihnachten. Aber uns allen wird ein Geschenk gemacht, für das keine Gegenleistung erwartet wird: Ein kleines, verwundbares Baby, das gewickelt werden muss und ganz auf die Fürsorge seiner Eltern angewiesen ist. Und dieses Baby ist die Liebe in Person. Ein Mensch, der unter uns geliebt hat, zu einer bestimmten Zeit, an einem bestimmten Ort und Dinge getan hat, von denen sogar nach mehr als 2000 Jahren die Menschen noch sprechen. Und sogar danach leben, weil seine Werke

zutiefst zum Ausdruck bringen, was *liebendes Leben* konkret bedeutet.

Es ist was Wunderschönes, wenn Menschen lieben. Aber wem gelingt das schon immer? Und in gewisser Weise braucht man immer wieder einen Neuanfang oder Menschen, die einem zur Seite stehen, wenn es mal nicht so leicht ist. Genau das hat mich vor fast zwei Jahren motiviert, den Weg für die kirchliche Arbeit einzuschlagen und als Seelsorgerin zu arbeiten. Während der Corona-Pandemie haben wir gesehen, wie unersetzbar menschliche Begegnung und vor allem Beziehung ist. Nichts anderes soll das Ziel pastoraler Arbeit sein: Für Menschen in ihren Sorgen, Ängsten und Nöten da zu sein und sie zu begleiten. Auch dann, wenn einem selbst oft die Worte fehlen und man keine Antwort auf die schlimmsten Fragen dieser Welt findet. Da zu sein. Zuhören. Mitfühlen. Und letztlich alles Gott zu überlassen, wofür uns selbst eine Lösung fehlt.

Ich mag Bibelgeschichten oder auch die Erzählung von Heiligen, weil sie für unser Leben eine Hilfestellung sein können. Es sind in gewisser Weise Erfahrungen, die die Menschheit bereits seit vielen Jahren gemacht hat, und immer wieder können wir sie ganz konkret in unsere jetzige Zeit und Gegenwart adaptieren. Ich merke vor allem in der Arbeit mit Kindern, wie hilfreich zum Beispiel Jesusgeschichten sind, weil sie so einen tiefen Sinn enthalten, der auf eine bildhafte Ebene die Gottesbeziehung und Werte auf den Punkt bringt.

So freu ich mich, auch in Zukunft meinen Weg mit der Kirche gehen zu dürfen. Mir ist bewusst, dass es in der Vergangenheit und leider auch in der Gegenwart und bestimmt auch in der Zukunft einige Dinge geben wird, von denen ich mir wünschte, sie würden nicht zu ihr gehören. Aber ich sehe vor allem die Chance, die kirchliche Arbeit beinhaltet und die bedeutet: Da-sein, Zuhören, Mitfühlen und im Letzten alles Gott anzuvertrauen, wofür wir keine Lösung haben. Weihnachten fasst diese Botschaft im kleinen Jesusbaby wunderschön zusammen:

„ Liebe rettet die Welt. Gott ist die Liebe.“

Eva-Maria Singer, Pastoralassistentin



Ehrenamtliche Menschen sind in Gremien gewählt, um Corpus Christi zu vertreten.

Kirchortsrat 2022 bis 2026, ehrenamtlich

Christian Viefhaus
Monika Andreas
Jana Bimer
Hubert Fleischmann
Manuela Hauswith
Kai Hauenstein
Herbert Hänecke
Hubert Köhler
Michael Nepl
Martina Ressel
Caroline Scully
Regina Serfort
Karoline Viefhaus

Hauptamtlich

Stephan Neufanger
Vasil Vulpes
Eva-Maria Singer

Pfarrer
Pfarrvikar
Pastoralassistentin

Pfarrgemeinderat 2022 bis 2026, ehrenamtlich

Thomas Latner
Christian Viefhaus
Monika Andreas
Kai Hauenstein
Regina Serfort
Karoline Viefhaus

Kirchenverwaltung 2019 bis 2024, ehrenamtlich

Otto Engert
Klaus Herget
Thomas Latner
Christian Viefhaus
Barbara Witzel-Hänecke
Petra Zucker

Beste Beratung + Tolle Brillen = Perfekter Durchblick



+



=



Barlachstraße 9
90455 Nürnberg-Herpersdorf

Telefon (0911) 88 88 350
www.diedurchblicker.de

DIE DURCHBLICKER GMBH

Zukunft der Kirche - Kirche der Zukunft



„Was bleiben will, muss sich verändern.“ Dies trifft derzeit offensichtlich besonders auf die Kirche zu. Seit Jahren steigen die Kirchengaustrittszahlen. Pfarreien schrumpfen und werden zu immer größeren Einheiten zusammengelegt. In der Gesellschaft hat die Kirche massiv an Vertrauen und Einfluss eingebüßt. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Sie reichen von den Missbrauchereignissen und deren schleppender Aufarbeitung über die durch Fortschritt und Wohlstand veränderte Lebenswelt von Menschen, für die Kirche als Impulsgeberin für ein gelingendes Leben keine Relevanz mehr hat, bis hin zu einer systemisch bedingten Trägheit in Bezug auf notwendige Reformen.

„Aggiornamento“ (wörtlich: Aktualisierung) ist ein Schlüsselwort des II. Vatikanischen Konzils (1962-1965). Es bezeichnet die Notwendigkeit der Öffnung der Kirche hin zur Welt und bedeutet, dass die Botschaft des Glaubens den heute lebenden Menschen in zeitgemäßer Weise verständlich gemacht werden muss. Menschen und ihre Wahrnehmung von Leben und Welt verändern sich. Deshalb bedarf auch die Kirche einer ständigen Veränderung - „ecclesia semper reformanda“. Sie muss den Zeichen der Zeit folgend immer wieder neu Zugänge zu den Fragen und Nöten der Menschen suchen und finden. Dabei ist sie besonders auf das Vertrauen der Menschen angewiesen. Sie muss den Menschen in ihrer Lebenswelt so begegnen, dass sie Vertrauen in Gott und seine Liebe finden können. Dies nämlich ist die Grundbotschaft des Glaubens der Kirche: Gott liebt die Menschen und diese Liebe ist in Jesus Christus auch konkret erfahrbar geworden. Sie ist bedingungslos und zeigt sich in der Vielfalt allen Lebens, wie Gott es geschaffen hat. Entscheidend ist die Frage: Können die Menschen von heute durch das, was Kirche tut, wie sie selber lebt und den Menschen begegnet, den Gott der Liebe erfahren, den Jesus verkündet und bezeugt hat?

Die Botschaft vom Gott der Liebe ist und bleibt dieselbe durch alle Zeiten. An ihr lässt sich nichts verändern, denn sie ist Botschaft Gottes. Die Kirche als Botin und Zeugin dieser Botschaft ist durchaus veränderbar. Kirche für heute braucht ganz dringend „Aggiornamento“ – Erneuerung im Geiste der Botschaft Jesu. Sie muss dafür immer wieder auch neue Wege zu den Menschen suchen und gehen. Dies erfordert Mut und Ausdauer. Es braucht aber auch einen tiefen Glauben, der stärker ist als die Angst davor, Gewohnheiten aufgeben zu müssen oder Traditionen zu verlieren, die von den Menschen heute nicht mehr verstehbar und nachvollziehbar sind.

Die Kirche der Zukunft wird keine Kirche alter Traditionen sein. Sie wird sich grundlegend erneuern müssen. Kirche der Zukunft baut sich auf durch das Wirken des Geistes Gottes in Menschen, die diesen Geist in seiner unendlichen Vielfalt erkennen und ihren Glauben, ihr Leben und ihre Welt danach gestalten und, wenn nötig, dafür auch neue Traditionen entstehen lassen.

Pfr. Stephan Neufanger

Wir danken allen Inserenten für Ihre freundliche Unterstützung.

IHRE FAMILIEN-BÄCKEREI SEIT 1955

Bäckerei Gugel

lecker, schmecker, Gugel Bäcker

Handarbeit aus Liebe zum Handwerk

Wir fertigen auch individuelle Kundenwünsche

Folgt uns auf Instagram
@baeckerei_gugel

Bäckerei Herbert Gugel
An der Radrunde 151
90455 Nürnberg
Di.-Fr. 5.30-18.00 Uhr
Sa. 5.00-13.00 Uhr
Tel. 0911 882544

Kühnlein's Hofladen

Heimische und Frische Produkte aus der Region.

- Frischer Spargel aus eigenem Anbau
- Saisonales Obst und Gemüse
- Aromatische Weine und Spirituosen
- Bio-Heumilch und Bio-Milchprodukte
- Eigens angebaute Kartoffeln, Kürbisse
- Fruchtaufstriche und vieles mehr

Hans-Traut-Straße 23
90455 Katzwang
Tel.: 09122 76540

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8:00-12:30 Uhr 13:30-18:00 Uhr
Fr. 8:00-18:00 Uhr
Sa. 8:00-13:00 Uhr

Beweglichkeit und Vitalität stärken

- Aufspüren von Blockaden
- Anregen des Stoffwechsels
- Selbstheilungskräfte aktivieren

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.



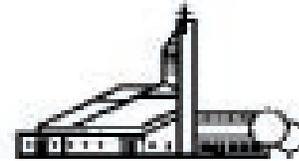
Praxis für
OSTEOPATHIE
THOMAS BOHN

Sonthofener Str. 14, 90455 Nürnberg-Gaulnhofen
praxis@osteopathie-bohn.de

Tel.: 0911 8888 270
www.osteopathie-bohn.de

Einrichtungen und Adressen

Kath. Kirchenstiftung Corpus Christi
An der Radrunde 155
90455 Nürnberg
Telefon: 0911 / 88 44 91
eMail : pfarrbuero@corpus-christi-nuernberg.de
Internet: www.corpus-christi-nuernberg.de



Haus für Kinder
An der Radrunde 157
90455 Nürnberg
Telefon: 0911 / 88 88 682
eMail : kita.herpersdorf@bistum-eichstaett.de
Internet: corpus-christi-kita.de



Der Kleine Laden
Marpergerstraße 16a
90455 Nürnberg,
Telefon: 0911 / 39 27 260
eMail : info@kleiner-laden-nbg.de
Internet: www.kleiner-laden-nbg.de



Caritas-Sozialstation Nürnberg-Süd e.V.
Kranken- und Altenpflege
Giesbertsstraße 67c
90473 Nürnberg
Telefon: 0911 / 9 88 70 80
eMail : sozialstation@caritas-nuernberg-sued.de
Internet: www.caritas-sozialstation-nuernberg.de



Thika-Kenia-Hilfe
St. Marien, Pfarrbüro
Stadtweg 36
90453 Nürnberg
Telefon: 0911 636660
eMail : katzwang@bistum-eichstaett.de
Internet: www.thika-kenia-hilfe.de



Hope for Ethiopian Pupils e.V.
Seidelbastweg 15
90455 Nürnberg
Telefon: 0911 / 882471
eMail : hopeforpupils@web.de
Internet: hopeforpupils.de



Flower Power
Floristik · Keramik Kunstgewerbe

Inh. Petra Maier-Haag

An der Radrunde 149
90455 Nürnberg-Herpersdorf

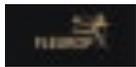
Fon 0911 – 88 27 86
flower-power1991@web.de

Muttertag 14. Mai

Vorbestellen

=

Abholung ohne Wartezeit



SALONIKI
ESTIATORIO

LASSEN SIE SICH VON UNSERER
KÜCHE VERWÖHNEN

Wir sind immer bemüht Ihnen Frische
direkt an den Tisch zu bringen. Unsere
Speisen stellen wir nach griechischen
und deutschen Rezepten selber her.
Der Geschmack beginnt mit der
richtigen Qualität und Auswahl der
Zutaten und der Herstellung im Haus.

Bestellung und Reservierungen unter
Tel 09122 / 7 66 88

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Saloniki-Team



Restaurant Saloniki
Hans-Traut-Straße 17
90455 Nürnberg

Internet
www.restaurant-saloniki.com

Öffnungszeiten

Mo-Di 17.00 bis 22.30 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Do-Sa 17.00 bis 22.30 Uhr
Sonn-/Feiertage
11.30 bis 14.30 Uhr
und
17.00 bis 22.30 Uhr

**Wir gratulieren Corpus Christi
zum 40. Weihe-Jubiläum!**



**Terrassen-Überdachung
vom Profi gemacht!**

Terrassenüberdachungen • Sonnenschutz • Verdächer

TEL: (0911) 80 20 72
FAX: (0911) 81 70 843
EICHENLÖHLEIN 58
90455 NÜRNBERG

**MARKISEN
OHRNBERGER**



markisen-ohrnberger@web.de Mitglied im Gewerbeverein

90455.de

Impressum

Herausgeber:

Katholische Kirchenstiftung Corpus Christi
An der Radrunde 155, 90455 Nürnberg

Verantwortlich V.i.S.d.P.:

Stephan Neufanger, Pfarrer

Redaktion

Herbert Hänecke

Layout

Heinrich Höring

Bildnachweis:

Monika Andreas

Richard Baier

Herbert Hänecke

Heinrich Höring

HOPE for Ethiopian Pupils e.V.

Thomas Karl

Stephan Neufanger

Caroline Scully

Carolin Sopper

Peter Stöckel

Thika Kenia Hilfe

Frieda Wieg

Andreas Weiß

Druck:

Auflage 1000

April 2023

Der Druck wurde ausgeführt durch



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

